Sitzungsunterlagen

Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses

18.10.2022

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Tischvorlage Ö 3

Vorlagendokumente

* TOP Ö 1 Stellenplan 2023 - Stellenschaffungen

1. Ergänzung zu TOP 1 - TISCHVORLAGE - 4

1. Ergänzung zu TOP 1 - Vorlage - TISCHVORLAGE - 7

Stadt Nürnberg - Rathausplatz 2 - 90403 Nürnberg

An die Mitglieder
des Personal- und Organisationsausschusses

E-Mail: obm@stadt.nuernberg.de
Internet: www.nuernberg.de
Datum: 13.10.2022

TISCHVORLAGE
ZUR SITZUNG
DES PERSONAL- UND ORGANISATIONSAUSSCHUSSES AM 18.10.2022

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Nachgang zur bereits zugestellten Einladung/Tagesordnung übermittle ich die Unterlagen zu

Öffentliche Sitzung

1. **Stellenplan 2023** Gutachten
hier: Stellenschaffungen

1. Ergänzung zu Stellenschaffungen

Riedel, Harald

Mit freundlichen Grüßen

Marcus König
Oberbürgermeister

Stadt Nürnberg - Rathausplatz 2 - 90403 Nürnberg

An die Mitglieder
des Personal- und Organisationsausschusses

E-Mail: obm@stadt.nuernberg.de
Internet: www.nuernberg.de
Datum: 13.10.2022

TISCHVORLAGE
ZUR SITZUNG
DES PERSONAL- UND ORGANISATIONSAUSSCHUSSES AM 18.10.2022

Öffentliche Sitzung

1 Stellenplan 2023
. hier: Stellenschaffungen

Gutachten

Ergänzung zu TOP Ö1:

hier: Sachverhalt – TISCHVORLAGE –

Weiterhin werden abweichend zu den eingestellten Anlagen folgende Änderungen vorgenommen:

Anlage: 2_Stellenschaffungen zum Haushalt 2023 **und** Anlage: 3_ Stellungnahmen zu den einzelnen Stellenschaffungsanträgen (Steckbriefe)

Lfd. Nr. 3 Protokoll und Veranstaltungsmanagement:

Die beantragte Vollkraftstelle (Sachbearbeiter/in, ohne Deckung, EGr. 11 TVöD, Fristvermerk F 12.23) wird zur Schaffung vorgeschlagen.

Nachträglich eingegangener Stellenschaffungsantrag:

Zusätzlich wird bei 2.BM für das Kommunikationsmanagement ehem. Reichparteitagsgelände (RPTG) eine Vollkraftstelle in EGr. 13 TVöD (Sachbearbeiter/in Kommunikationm. RPTG, mit Deckung, Fristvermerk F 08.26) zur Schaffung vorgeschlagen.

Änderung in den finanziellen Auswirkungen:

Streiche:

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	15.815.363 €	**Folgekosten**	15.815.363 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☒ nur für einen begrenzten Z
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	15.815.363 €	davon Personalkosten	15.815.363 € pro Jahr

Setze:

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	15.770.950 €	**Folgekosten**	15.770.950 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☒ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	15.770.950 €	davon Personalkosten	15.770.950 € pro Jahr

Änderung im Gutachtens- und Beschlussvorschlag:

Streiche:

Gutachtenvorschlag (durch POA):

Die Schaffung der in der Liste "Stellenschaffungen zum Haushalt 2023" in der Spalte "dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen" ausgewiesenen 252,48 Vollkraftstellen bei der Stadtverwaltung und den Eigenbetrieben NüSt und SÖR wird nach Maßgabe der jeweils dort sowie in den beiliegenden Stellungnahmen enthaltenen Festlegungen einschl. der vorgeschlagenen Stelleneinzüge begutachtet.

Beschlussvorschlag (durch StR):

Die Schaffung der in der Liste "Stellenschaffungen zum Haushalt 2023" in der Spalte "dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen" ausgewiesenen 252,48 Vollkraftstellen bei der Stadtverwaltung und den Eigenbetrieben NüSt und SÖR wird nach Maßgabe der jeweils dort sowie in den beiliegenden Stellungnahmen enthaltenen Festlegungen einschl. der vorgeschlagenen Stelleneinzüge genehmigt.

Setze:

Gutachtensvorschlag (durch POA)

Die Schaffung der in der Liste "Stellenschaffungen zum Haushalt 2023" in der Spalte "dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen" ausgewiesenen 254,48 Vollkraftstellen bei der Stadtverwaltung und den Eigenbetrieben NüSt und SÖR wird nach Maßgabe der jeweils dort sowie in den beiliegenden Stellungnahmen enthaltenen Festlegungen einschl. der vorgeschlagenen Stelleneinzüge begutachtet.

Beschlussvorschlag (durch StR)

Die Schaffung der in der Liste "Stellenschaffungen zum Haushalt 2023" in der Spalte "dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen" ausgewiesenen 254,48 Vollkraftstellen bei der Stadtverwaltung und den Eigenbetrieben NüSt und SÖR wird nach Maßgabe der jeweils dort sowie in den beiliegenden Stellungnahmen enthaltenen Festlegungen einschl. der vorgeschlagenen Stelleneinzüge genehmigt.

Riedel, Harald

Mit freundlichen Grüßen

Marcus König
Oberbürgermeister

Beilage
zur Sitzung des Personal- und
Organisationsausschusses
vom 18.10.2022

Stellenplan 2023
hier: Stellenschaffungen

I. Sachverhalt

1. Vorbemerkungen

Der Stellenbestand der Stadtverwaltung Nürnberg, einschließlich der Eigenbetriebe sowie der dem Klinikum Nürnberg und dem Staatstheater Nürnberg zugewiesenen Beamten, lag am 01.01.2022 bei 11.504,88 Vollkraftstellen. Die Gesamtstellenzahl hat sich damit gegenüber dem Haushalt 2021 um netto 277,03 Vollkraftstellen erhöht.

Aufgrund der umfangreichen Stellenbedarfe wurden vom Stadtrat zum Haushalt 2022 schwerpunktmäßig insgesamt 74,77 VK für Digitalisierungsbedarfe, Mobilitätspakt/Klimaneutralität und Zukunftsinvestitionen/Einrichtungen, zahlreiche Stellenkapazitäten aufgrund Veränderungen in der Stadtgesellschaft/gestiegene Fallzahlen sowie für Bildung und Kinderbetreuung, für gesetzliche Anforderungen sowie zur Pademiebekämpfung und Eindämmung deren Folgen beschlossen.

Mit Blick auf die massiven negativen finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie und im Hinblick auf die Genehmigungsfähigkeit der anstehenden Haushalte muss die Stadt Nürnberg aufgrund der Vorgaben der Regierung von Mittelfranken in den Folgejahren ab 2023 äußerst restriktiv mit Stellenschaffungen umgehen. Das bedeutet unter anderem, dass aufgrund des im Vergleich zu den Vorjahren deutlich eingeschränkten finanziellen Handlungsspielraums grundsätzlich nur noch Stellen für neue Einrichtungen der Kinderbetreuung und Schulen oder bei einer nachgewiesenen vollständigen (Drittmittel-)Finanzierung geschaffen werden können. Darüber hinaus gehende Stellenschaffungen sind nur möglich, wenn diese zur Erfüllung gesetzlicher Aufgaben zwingend erforderlich sind oder ein nachgewiesener unabweisbarer Stellenbedarf gegeben ist.

2. Anträge der Geschäftsbereiche und Eigenbetriebe

Für den Bereich der Stadtverwaltung einschließlich der Eigenbetriebe NüSt und SÖR liegen zum Haushalt 2023 Anträge auf Schaffung von insgesamt 400,48 Vollkraftstellen vor.

Die Stellenschaffungsanträge der vollständig gebührenfinanzierten Eigenbetriebe ASN und SUN werden seit dem Haushaltsjahr 2018 ausschließlich in den jeweiligen Werkausschüssen behandelt. Zum Haushalt 2023 wurden für SUN Schaffungsanträge im Umfang von 3,5 VK eingestellt. Für ASN, FSN und NüBad liegen keine Schaffungsanträge vor.

Die vorliegenden Schaffungsanträge wurden den dargestellten Kategorien zugeordnet:

Kategorie Schaffungsanträge	Schaffungsanträge (in Vollkraftstellen)
Vollständig gedeckte Stellenschaffungen (Kat. 1)	22,38 VK
Kinderbetreuung (Kat. 2)	18,75 VK
Bildung (Kat. 3)	18,17 VK
Gesetzlich und unabweisbare Stellenbedarfe (Kat. 4)	31,17 VK
Corona: aktuelle Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung (U-Kat. 4a)	4,00 VK
Corona: Maßnahmen zur Eindämmung der Folgen (U-Kat. 4b)	6,00 VK
Digitalisierungsbedarfe (U-Kat. 4c)	33,50 VK
Mobilitätspakt/Klimaneutralität (U-Kat. 4d)	36,70 VK
Zukunftsinvestitionen/neue Einrichtungen (U-Kat. 4e)	32,50 VK
Veränderte Stadtgesellschaft/gestiegene Fallzahlen (U-Kat. 4f)	100,02 VK
Sonstiges (U-Kat. 4g)	97,29 VK

Jeder Stellenschaffungsantrag wurde gesondert geprüft. Voraussetzung für einen Schaffungsvorschlag ist dabei immer, dass die Aufgaben nicht mit den derzeit im Geschäftsbereich/bei der Dienststelle vorhandenen Kapazitäten aufgefangen werden können.

Schwerpunkte der Stellenschaffungen 2023 liegen beispielsweise mit insgesamt 72,42 VK bei den Kategorien Digitalisierungsbedarfe, Mobilitätspakt/Klimaneutralität und Zukunftsinvestitionen/neue Einrichtungen. 60,73 Vollkraftstellen werden für Bedarfe aufgrund Veränderungen in der Stadtgesellschaft und steigender Fallzahlen vorgesehen. Darüber hinaus werden zahlreiche Stellen für Kinderbetreuung, Corona-Maßnahmen sowie gesetzlich und unabweisbare Stellenbedarfe vorgeschlagen.

Die einzelnen Stellungnahmen liegen als Anlage bei. Zur besseren Kostentransparenz wurde dabei jeweils die angebotene Deckung den zu erwartenden Mehrausgaben gegenübergestellt. Soweit sich Deckungsvorschläge auf Sachmittel oder Einnahmen beziehen, wurden diese von Stk geprüft.

Nach eingehender Überprüfung werden 254,48 Vollkraftstellen zur Schaffung vorgeschlagen:

	Vollkraftstellen
Geschäftsbereich OBM	
- Bürgermeisteramt	4,52
- Bürgeramt Nord, Ost, Süd	2,00
- Amt für Digitalisierung und Prozessorganisation	1,00
- Amt für Stadtforschung und Statistik	0,25
- Amt für Internationale Beziehungen	0,20
- Rechtsamt	1,87
- Ordnungsamt	5,13
- Bürgeramt Mitte	23,11
- Amt für Migration und Integration	8,00
Geschäftsbereich 2. BM	
- 2. Bürgermeisterin	4,00
- Museen der Stadt Nürnberg	0,30
- Amt für Kultur und Freizeit	1,20
- KunstKulturQuartier Nürnberg	1,63
- Bildungs Campus Nürnberg	1,27
Geschäftsbereich 3. BM	
- Feuerwehr	6,07
Geschäftsbereich Referat I/II	
- Zentrale Dienste	10,25
- Amt für Informationstechnologie	17,35
- Personalamt	3,09
- Stadtkämmerei	1,00
- Kassen- und Steueramt	2,00
Geschäftsbereich Referat III	
- Umweltreferat	1,75
- Umweltamt	5,74
- Gesundheitsamt	8,64
- Friedhofsverwaltung	1,74
Geschäftsbereich Referat IV	
- Referat für Schule und Sport	0,85
- Hausverwaltende Einheit Schule	2,00
- Amt für Allgemeinbildende Schulen	13,26
- Amt für Berufliche Schulen	7,06
Geschäftsbereich Referat V	
- Referat für Jugend, Familie und Soziales	2,50
- Amt für Existenzsicherung und soziale Integration	1,00
- Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	53,15
Geschäftsbereich Referat VI	
- Baureferat	1,00

- Stadtplanungsamt	3,00
- Verkehrsplanungsamt	7,50
- Bauordnungsbehörde	3,92
- Hochbauamt	9,00
Geschäftsbereich Referat VII	
- Wirtschaftsreferat	1,00
- Amt für Geoinformation und Bodenordnung	1,00
Eigenbetriebe[1]	
- Nürnberg Stift	5,50
- Service Öffentlicher Raum	25,13
Geschäftsbereich Gesamtstadt	
- Zentraler Stellenpool	5,50

Die Schaffungsvorschläge verteilen sich auf die genannten Kategorien folgendermaßen:

Kategorie Schaffungsanträge	Schaffungsanträge (in Vollkraftstellen)	Davon ungedeckt
Vollständig gedeckte Stellenschaffungen (Kat. 1)	21,12 VK	0,00 VK
Kinderbetreuung (Kat. 2)	18,75 VK	13,12 VK
Bildung (Kat. 3)	16,00 VK	16,00 VK
Gesetzlich und unabweisbare Stellenbedarfe (Kat. 4)	15,03 VK	15,03 VK
Corona: aktuelle Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung (U-Kat. 4a)	2,37 VK	2,37 VK
Corona: Maßnahmen zur Eindämmung der Folgen (U-Kat. 4b)	3,00 VK	3,00 VK
Digitalisierungsbedarfe (U-Kat. 4c)	18,92 VK	18,92 VK
Mobilitätspakt/Klimaneutralität (U-Kat. 4d)	30,50 VK	30,50 VK
Zukunftsinvestitionen/neue Einrichtungen (U-Kat. 4e)	23,00 VK	21,00 VK
Veränderte Stadtgesellschaft/gestiegene Fallzahlen (U-Kat. 4f)	60,73 VK	59,18 VK

[1] Die Stellenschaffungsanträge der vollständig gebührenfinanzierten Eigenbetriebe ASN und SUN werden seit dem Haushaltsjahr 2018 ausschließlich in den jeweiligen Werkausschüssen behandelt und sind hier nicht enthalten (vgl. Nr. 2).

Kategorie Schaffungsanträge	Schaffungsanträge (in Vollkraftstellen)	Davon ungedeckt
Sonstiges (U-Kat. 4g)	45,06 VK	40,58 VK
Summe	254,48 VK	219,70 VK

Zusammenfassend betrachtet werden aus den zum Haushalt 2023 zur Schaffung beantragten Vollkraftstellen im Umfang von 400,48 (Kosten der beantragten Stellen: 28.557.446 Euro) insgesamt 254,48 Vollkraftstellen (Kosten: 18.164.034 Euro) zur Schaffung vorgeschlagen. Davon sind 219,70 Vollkraftstellen ungedeckt. Für den Gesamthaushalt ergibt sich dadurch eine zusätzliche Belastung in Höhe von 15.770.950 Euro (Basis: Durchschnittspersonalkosten 2022).

Anmerkung zur Diversity-Relevanz:
Die vorgeschlagenen Stellenschaffungen betreffen fast alle Bereiche der Stadtverwaltung, so dass sich grundsätzlich keine besonderen Betroffenheiten bestimmter Personengruppen feststellen lassen.
Die Besetzung der neu zu schaffenden Stellen erfolgt unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung oder sozialer Lage der Bewerber/-innen.

4. Zusammenfassung

Die beigefügten Listen geben einen nach Geschäftsbereichen und Dienststellen sortierten Überblick über die Anträge sowie Hinweise zur Finanzierung und zu weiteren Festlegungen oder Bedingungen. Schließlich wird dargestellt, ob und in welchem Umfang der einzelne Schaffungsantrag begutachtet wird.

II. Beilagen

- Liste "Stellenschaffungen zum Haushalt 2023" (siehe Ergänzung TOP 1)
- Stellungnahmen zu den einzelnen Stellenschaffungsanträgen (siehe Ergänzung TOP 1)

III. Gutachtensvorschlag

Die Schaffung der in der Liste "Stellenschaffungen zum Haushalt 2023" in der Spalte "dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen" ausgewiesenen 254,48 Vollkraftstellen bei der Stadtverwaltung und den Eigenbetrieben NüSt und SÖR wird nach Maßgabe der jeweils dort sowie in den beiliegenden Stellungnahmen enthaltenen Festlegungen einschl. der vorgeschlagenen Stelleneinzüge begutachtet.

IV. Herrn OBM

V. Ref. I/II/POA